

## KREISEL Sanierputz

### EIGENSCHAFTEN:

Mineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557, der Mörtelgruppe CS II nach EN 998 – 1. Entspricht den gültigen WTA Richtlinien; bestehend aus Portlandzement, Weißkalkhydrat und speziellen Sanden 0-2 mm sowie organischen Additiven.

Der **KREISEL Sanierputz** besitzt eine niedrige kapillare Wasseraufnahme, einen hohen Luftporengehalt und gute Dampfdurchlässigkeit.

### ANWENDUNGSGEBIET:

Als ein- bzw. mehrlagiger Grund- oder Oberputz auf Mauerwerk aller Art, insbesondere im Sockelbereich. **KREISEL Sanierputz** kann in Schichtdicken bis 30 mm in einem Arbeitsgang aufgebracht werden; Schichtdicken **über 30 mm 2-lagig ausführen** und erstaufgebrachte Schicht mit Gitterrabort aufräumen. Bei mehrlagigen Putzaufträgen zu große Zeitabstände zwischen den einzelnen Putzlagen vermeiden, da es aufgrund der wasserabweisenden Wirkung des Putzes zu eingeschränkter Haftung innerhalb der Putzlagen kommen kann.

Die Gesamtputzstärke **darf 40 mm nicht überschreiten**.

Die Untergründe müssen frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein. Anstriche oder lose Putzstellen bis ca. 50 cm oberhalb der Mauersalz- bzw. Feuchtigkeitsränder sowie Moos- oder Algenbewuchs entfernen. Erkennbare Salzbeläge trocken abbürsten; schadhafte Mörtelfugen mindestens 2 cm tief auskratzen.

Die entsprechenden Untergründe vor Auftrag des Sanierputzes mit **KREISEL Saniergrund** vorstreichen und anschließend im „Nass-in-Nass-Verfahren“ den Putz auftragen; bei stark salzbelasteten Untergründen vor Auftrag des Sanierputzes netzförmig **KREISEL Sanierhaftbrücke** (100 % deckend) auftragen.

### VERARBEITUNG:

Ca. 5 L Wasser mit 30 Kg **Kreisel Sanierputz** mischen; ein intensives Anrühren mit einem Rührquirl bewirkt ein besseres Aufschließen der Komponentenbestandteile im Putz.

Beim Verarbeiten mit Putzmaschinen Mischaggregate verwenden, die mit einem geeigneten Nachmischer ausgerüstet sind, damit der geforderte Luftporengehalt erreicht wird.

Den Sanierputz vor zu raschem Wasserentzug schützen. Frisch geputzte Flächen im Außenbereich bis zur Trocknung vor Frost und Schlagregen schützen.

Angesteiften Mörtel weder mit Wasser noch mit frischem Material verarbeitungsfähig machen.

### VERBRAUCH:

30 Kg Trockenmörtel ergeben ca. 21 L Frischmörtel; bei einem Putzauftrag von 20 mm ist dies ausreichend für 1 m<sup>2</sup>.

**TECHNISCHE DATEN:**

Verarbeitungszeit: ca. 1 bis 1,5 Stunden (bei 20 °C)  
Verarbeitungstemperatur: + 5 °C bis + 30 °C  
Trocknungsgeschwindigkeit: nach 24 Stunden oberflächentrocken,  
Nach 28 Tagen wird die Endfestigkeit erreicht.

**Prüfungen gemäß WTA Merkblatt 2-2-91**

Biegezugfestigkeit	:	0,7 N/ mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	:	1,5 N/ mm <sup>2</sup>
Porösität	:	54,4 %
Kapillare Wasseraufnahme nach 2 Stunden:	:	0,99 Kg/ m <sup>2</sup>
Salzresistenz	:	erfüllt

**LIEFERFORM:**

30 Kg Gebinde.

**HALTBARKEIT:**

12 Monate nach Herstellungsdatum (siehe Chargenaufdruck).

**LAGERUNG:**

Trocken, kühl und frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein und befreien den Verarbeiter ggf. nicht von Eigenversuchen, da wir keinen Einfluss auf die bauphysikalischen Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

**INFO-TELEFON: 06134/ 72 52 – 11**

Norbert Kreisel GmbH & Co. Qualitätsbaustoffe KG, Fritz-Ullmann-Strasse 8-10, 55252 Mainz-Kastel